

Gratulation den Altersjubilaren

Hofer Franz
Wies 58/14
71 Jahre am 01.06.

Bliem Theresia
Bach 7
88 Jahre am 02.06.

Hochfilzer Albin
Pirchmoos 86a
71 Jahre am 05.06.

Egger Maria
Hauning 35
78 Jahre am 05.06.

Obwaller Leonhard
Bromberg 23a
84 Jahre am 05.06.

Konrad Maria
Gänsleit 20
70 Jahre am 06.06.

Horngacher Maria
Eiberg 14
77 Jahre am 06.06.

Koch Elisabeth
Dorf 25
83 Jahre am 06.06.

Knaubert Manfred
Unterhauning 54
74 Jahre am 07.06.

Präauer Hermine
Paisslberg 2/2
74 Jahre am 07.06.

Feyersinger Johann
Pirchmoos 5
71 Jahre am 09.06.

Gerst Katharina
Dorf 25/4
74 Jahre am 09.06.

Küchl Susanna
Ried 32a/1
74 Jahre am 10.06.

Rieser Anna Elisabeth
Dorf 25/5
75 Jahre am 10.06.

Eschböck Adolf
Pirchmoos 4
78 Jahre am 10.06.

Exenberger Antonia
Bocking 21
75 Jahre am 11.06.

Dusanic Jelena
Wies 63/2
71 Jahre am 13.06.

Somogyi Katharina
Unterhauning 9
71 Jahre am 13.06.

Koch Ludwig
Dorf 25/1
82 Jahre am 14.06.

Fortsetzung auf Seite 3



Jhg. 25

Juni 2016

Söller akzente

Informationen aus Pfarre, Gemeinde und Vereinen



Die Rhythmische Gruppe Söll gibt es nun schon seit 25 Jahren, bei der Firmung am 08. Juni 1991 war unser erster Auftritt. Zu diesem Anlass flogen wir Anfang Mai auf eine 5-tägige Konzertreise nach Amsterdam.....

„Gleich am ersten Tag erwartete uns strahlender Sonnenschein, der uns bis zur Heimreise erhalten blieb. An diesem Wochenende feierten die Niederländer den „Befreiungstag“ und so lauschten wir mit Begeisterung einem wundervollen Orchesterkonzert. Bei einer Fahrradtour konnten wir spannende Eindrücke der großartigen Stadt erlangen. Natürlich ließen wir es uns nicht nehmen, ein Konzert in der „Krijtberg Church“ zu geben und gestalteten die anschließende Messe. Eine Grachtenfahrt in den Kanälen, der Keukenhof mit seinen bezaubernden Tulpen in allen Farben, Museumsbesuche, gemütliches Beisammensitzen und Singen... All das stärkte unsere Gemeinschaft noch mehr und wir werden noch lange an diese schönen rhythmischen Tage zurückblicken.

25 Jahre RGS
WE WANT YOU!

Wir laden zum heurigen Jubiläum alle ehemaligen Sängerinnen und Sänger ein, beim Konzert im September mitzusingen!



Natürlich ist es mit dem Feiern dieses Jahr noch nicht zu Ende – am 6. Juli feiern wir beim Z'sammkemma in Söll nochmal gebührend unser Jubiläum und wir würden uns sehr freuen, wenn viele von euch mit dabei sind.

Ein besonderes Highlight ist das heurige Gospelkonzert am 4. September, zu dem alle ehemaligen Sängerinnen und Sänger sehr herzlich eingeladen sind mitzusingen. Wir sind bereits eifrig beim Proben – weitere Proben folgen am 26. Mai, 23. Juni und 3. September im Pfarrzentrum.

Wir freuen uns über jede Stimme, die uns unterstützt. [Eure Rhythmische Gruppe](#)

TAUFTERMINE

Samstag	18. Juni	14.00
Sonntag	26. Juni	11.00
Samstag	09. Juli	14.00
Sonntag	28. Aug.	11.00
Samstag	10. Sept.	14.00
Samstag	08. Okt.	14.00

TERMINE

Mittwoch, 1. Juni • 14.00 Uhr
**Seniorenmesse
in Stampfanger**

(musik. Gestaltung: Hoagaschtmusig) anschl. Kaffee in der Hexenalm

FIRMUNG

Donnerstag, 9. Juni • 19.00 Uhr
Probe für die Firmlinge
in der Kirche

Samstag, 11. Juni • 09.00 Uhr
Feierlicher Einzug vom Gemeindeamt zur Firmung mit Altbischof Dr. Alois Kothgasser

Info: Im Zuge der geplanten bischöflichen Visitation am 11. Juni war Weihbischof Dr. Andreas Laun auch als Firmspender eingeteilt. Wegen Erkrankung des Weihbischofs wurde die Visitation auf einen späteren Zeitpunkt verschoben und für die Firmspendung Altbischof Dr. Alois Kothgasser nominiert.

Sonntag, 19. Juni • 10.00 Uhr
Eltern-Kleinkinder-Kirche im Pfarrzentrum

Mittwoch - 29. Juni • 19.00 Uhr
**Festgottesdienst zu Ehren
unserer Kirchenpatrone**
siehe Näheres nebenstehend

Restaurierung der Außenstatuen unserer Kirchenpatrone Petrus und Paulus

Rechtzeitig zum Kirchenpatrozinium am 29. Juni kehren die Statuen unserer Patrone wieder an ihren Platz über dem Haupteingang der Kirche zurück.



Wie die Bilder zeigen, hat ihnen im Lauf der Jahre das Wetter stark zugesetzt und es wurde eine grundlegende Restauration notwendig, die von Horst Pali, Bildhauermeister aus Kirchdorf und Johannes Schroll, staatl. gepr. Restaurator aus Kirchberg i. T., fachmännisch ausgeführt wurde.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten für beide Statuen betragen € 11.000.

Zu diesem Betrag wurden folgende Zuschüsse bezahlt bzw. zugesagt: Gemeinde Söll € 3.000 (für Statuen und Friedhofskreuz), Söller Bauern € 1.000, Landesgedächtnisstiftung € 3.000.

Beim Gang zur Kirche dürfen wir also hinaufblicken zu den in neuem Glanz erstrahlenden Statuen. Sie sind ja nicht nur die Schutzpatrone der Kirche, sondern „schauen“ auch auf unser Dorf und erbitten Gottes Schutz und Segen für unsere Gemeinde.



Sommerregelung für Beerdigungen:

In der Zeit vom **1. Juni bis 31. August 2016** gilt wieder die Sommerregelung für Beerdigungen, das heißt, dass diese **an Wochentagen abends um 18.30 Uhr** und **samstags um 10.00 Uhr** stattfinden.

Dies hat mehrere Vorteile:

- abends ist es bei sommerlichen Hitzeperioden nicht so heiß wie am Nachmittag,
- Berufstätige brauchen sich für die Teilnahme an der Beerdigung keinen Urlaub nehmen,
- auch Musikantinnen und Musikanten der BMK brauchen sich in Summe nicht so oft frei nehmen, wenn die Beerdigungen drei Monate im Jahr abends sind.



Die Tafelsammlungen am Tag des Patroziniums am 29. Juni u. am Wochenende 2./3. Juli wollen wir für den Kirchenschmuck verwenden und danken im Voraus für eure Spende.

PATROZINIUM PETRUS & PAULUS

**Mittwoch - 29. Juni um 19.00 Uhr
Festgottesdienst zu Ehren
unserer Kirchenpatrone
Peter u. Paul**

anschließend
„MitarbeiterInnenfest!“ im PZ

Ergebnis **Bonusaktion
Kirchenbeitrag.....€ 5.081,94**
Danke an alle Frühzahler!

Pfarrkanzlei ☎ Tel. 5308
geöffnet: **Montag - Freitag**
von 08.00 - 12.00 Uhr

Pfr. Adam ist in dringenden Fällen wie Todesfall oder schwerer Erkrankung unter der Nummer 0676/87466306 erreichbar.

Weitere Informationen/Bilder und Berichte auf unserer Homepage
www.kirchen.net/pfarre-soell



Neubau des Altenwohn- und Pflegeheimes



Nach jahrelangem Planen, Verhandeln und Diskutieren befindet sich die langersehnte Realisierung der Neuerrichtung des Altenwohn- u. Pflegeheimes kurz vor der Startlinie.

Nachdem in allen rechtlichen und finanziellen Herausforderungen Lösungen erzielt wurden, konnte durch intensive Bemühungen die rechtzeitige Bauauschreibung erfolgen.

Derzeit läuft ein europaweites Ausschreibungsverfahren für die Baumeisterarbeiten.

Die Angebote müssen bis 22. Juni abgegeben werden, daran schließt unmittelbar die Vergabe an, unter Einhaltung nachfolgender gesetzlicher Fristen kann somit im Juli 2016 der Spatenstich erfolgen.



Verbandsobmann
Ing. Wolfgang Knabl

Laut der aktuellen Kostenschätzung beträgt der Gesamtaufwand 11 Millionen Euro. Aus öffentlichen Mitteln wurden 2,63 Millionen Euro zugesichert. Weiteres können 3,33 Millionen Euro aus Mitteln der Wohnbauförderung finanziert

Die letzten Wochen waren geprägt von intensiven Vorbereitungsarbeiten in Bezug auf Fertigstellung der Ausschreibungsvoraussetzungen sowie der Lukrierung von öffentlichen Fördermitteln.

werden. Die restlichen Kosten in der Höhe von 5 Millionen Euro werden mittels einer Kreditfinanzierung über die Verbandsgemeinden beglichen.

Als neugewählter Verbandsobmann danke ich an dieser Stelle den Bürgermeistern und Mandatären der Gemeinden Söll, Scheffau und Ellmau, der Heimleiterin Birgit Moßhammer sowie der Bauleitung für die gute und zielorientierte Zusammenarbeit in den vergangenen Wochen. Ein besonderer Dank richtet sich auch an den ausgeschiedenen Verbandsausschuss unter der Obmannschaft von Herbert Hagmann für die intensiven Bemühungen der letzten Jahre.

Vizebgm. Ing. Wolfgang Knabl, Verbandsobmann

Unsere Altersjubilare im Juni

- Mitterer Christian
Ried 25
82 Jahre am 14.06.
- Exenberger Maria Elisabeth
Hauning 42
74 Jahre am 15.06.
- Küchl Johann
Ried 32
75 Jahre am 15.06.
- Wohlschlager Hilde
Pirchmoos 65
76 Jahre am 15.06.
- Niedermühlbichler Maria
Gänsleit 27/2
86 Jahre am 15.06.
- Fuchs Monika
Paisslberg 3/3
75 Jahre am 16.06.
- Maier Franz
Pirchmoos 54
86 Jahre am 16.06.
- Schönfelder Hilda
Sonnbichl 47
72 Jahre am 18.06.
- Hörl Theresia
Unterhauning 27c
71 Jahre am 24.06.
- Egger Cornelia
Hauning 29/1
84 Jahre am 24.06.
- Waldauf Adolf
Sonnbichl 35
82 Jahre am 25.06.
- Sojer Simon
Reit 3
89 Jahre am 25.06.
- Küchl Georg
Pirchmoos 67/1
74 Jahre am 26.06.
- Treichl Johanna
Bocking 24
88 Jahre am 26.06.
- Horngacher Ludwig
Bocking 4
81 Jahre am 27.06.
- Hechenberger Annemarie
Dorf 27
70 Jahre am 28.06.
- Embacher Franz
Bach 7/2
86 Jahre am 28.06.
- Stöckl Magdalena
Bocking 32
70 Jahre am 29.06.
- Eller Ernst
Wies 29/8
75 Jahre am 29.06.
- Boser Lucia
Bocking 28
71 Jahre am 30.06.
- Kugler Karl
Sonnbichl 29
74 Jahre am 30.06.



In stattlicher Anzahl haben sich am 27. April Ehrenamtliche und Mitarbeiter/innen im Gasthof Bocking zur traditionellen Jahreshauptversammlung eingefunden, bei der wieder eine eindrucksvolle Bilanz zum abgelaufenen Einsatzjahr 2015 vorgelegt wurde. Das Beisammensein der Spengelfamilie war auch passender Anlass für anstehende Ehrungen von Mitarbeitern und Essen-auf-Räder Fahrern, die auf ein rundes Jubiläum zurückblicken konnten. Nach eingehender Berichterstattung und den lobenden Grußworten der Ehrengäste ließ man den informativen Abend mit einem delikaten Essen, zu dem die Gemeinde Söll als Gastgeber eingeladen hatte, kulinarisch und gesellig ausklingen.

Zum Auftakt der JHV hieß Obmann Sepp Zott zahlreiche Prominenz aus den vier Spengelgemeinden willkommen. Neben Vizebgm. Wolfgang Knabl (Söll) und Klaus Manz (Ellmau) galt der Beifall besonders den neugewählten Bürgermeistern Christian Tschugg (Scheffau) und Alexander Hochfilzer (Going).

Ein herzliches Gedenken wurde danach dem so überraschend verstorbenen Altbürgermeister ÖR Johann Eisenmann gewidmet, der 1994 die Spengelgründung mitinitiiert und danach die Erfolgsgeschichte des Spengels 19 Jahre lang voller Tatkraft und Begeisterung geprägt hat ua. indem der Gesundheits- und Sozialspengel Sölllandl mit dem aus der ehemaligen Volksschule umgebauten Sozialzentrum ihren Sitz und Heimstatt in Söll erhalten hat.

Beeindruckend war anschließend der Kassabericht des Obmannes, in dem 456.518,35 € an Einnahmen und 410.448,40 € an Ausgaben festgehalten sind. Gemeint sind damit weit über 1000 Buchungsbelege, die sich aus den verschiedensten Dienstleistungen, Pflegekategorien und Verrechnungswegen erga-

Bewegtes Einsatzjahr beim Spengel Sölllandl Über 12.000 Hausbesuche für Pflegedienste etc.



Rund 20 ehrenamtliche Fahrer zeichnen für die Aktion "Essen auf Räder" verantwortlich, die im vergangenen Jahr über 10.000 Essen ausgeliefert und hierfür rund 28.000 km zurückgelegt haben. Im Bild der Spengelvorstand mit den Fahrern, die für "runde" Jubiläen geehrt wurden: Martin Haselsberger (5 Jahre), Hans Obwaller (5 Jahre), Klaus Krall (5 Jahre), Albert Bichler (15 Jahre) und Bartl Gogl (15 Jahre) sowie GF Bärbl Hauser.

ben. Wie die beiden Rechnungsprüfer Franz Höck und Elisabeth Edinger festhielten, zeichnet sich die überprüfte Geschäftsgebarung durch vorschriftsmäßige Sorgfalt und großer Professionalität aus, sodass ohne einen einzigen Einwand ein makelloser Prüfungsvermerk gegeben werden kann. Mit dem gebührenden Beifall wurde von der Zuhörerschaft die einstimmige Entlastung erteilt und der Geschäftsführung Dank und Anerkennung gezollt.

Mit welcher bewundernswerten Akzeptanz das Spengelwesen honoriert wird, geht besonders aus dem jährlichen Spendenaufkommen hervor, das 2015 mit 41.732,- € eine weitere Rekordmarke bedeutet.

Kassier Thomas Einwaller listete die jeweiligen Schwerpunkte auf: die Aktion "spenden statt senden" (in Söll 6.350,- €), Begräbnisspenden (28 Begräbnisse regional), Groß- u. Kleinspenden sowie Sachspenden,

was in Summe landesweit ein einmaliges Wohlwollen dem Spengel gegenüber zum Ausdruck bringt und ein großes Danke an Vereine und Firmen, Private und Institutionen und jedem(r) Spender verdient. Mit den Spenden können damit die nötigen Heilbehelfe angekauft und weiterhin zum Nulltarif verliehen werden. Weiters kann pflegenden Angehörigen personelle Hilfestellung angeboten und finanziell unterstützt werden bzw. noch weitere Angebote des Spengels kostengünstig(er) initiiert werden.

Der Spengel Sölllandl blickt auf ein einsatzreiches Jahr 2015 zurück, das von der Geschäftsführerin mit beeindruckenden Zahlen näher erläutert wurde: Es wurden von den Mitarbeitern geleistet:

5.540 Std.	Pflegestunden
1.380 Std.	Haushaltshilfe ua.
1.390 Std.	Wegstunden
8.310 Std.	Gesamt

12.590.....	Hausbesuche
56.200.....	Kilometer

Es wurden 140 Klienten (mit unterschiedl. langer Pflegedauer) betreut. Davon waren 37% männlich, 63% weiblich; 70% waren davon älter als 80 Jahre. Der Spengeldienst umfasst alle Pflegestufen.

Fortsetzung: Seite 5



Mit obligatem Blumengruß, Geschenkgutschein und in humorvollen Reimen gegossener Laudatio wurde Barbara Hauser für ihr 10-jähriges Jubiläum als überaus profunde Geschäftsführerin des Spengels bedankt. Sie zeichnet nicht nur für eine professionelle Administration verantwortlich, sondern erweist sich (fast) "rund um die Uhr" - mit viel Herz und Feingefühl agierend - als ideale Kontaktperson für Hilfe suchende Angehörige und Pflege bedürftige Klienten. Eine weitere Idealbesetzung im Spengelbüro ist auch Laila Wagner, die auch schon auf 5 Jahre gediegenen Dienstes zurückblickt. Leider konnte sie krankheitsbedingt nicht beim Ehrenabend anwesend sein.

GESUNDHEITS- und SOZIALSPRENGEL SÖLLANDL



SCHEFFAU • SÖLL
ELLMAU • GOING



Mit den diesjährigen Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen haben sich auch im Sprengelvorstand bzw. - Ausschuss personelle Veränderungen ergeben. Die vier Sprengelgemeinden finden sich in ausgewogener Stärke vertreten: Ellmau mit Bgm. Klaus Manzl und Resi Horngacher - Obm.-Stellvertreterin; Scheffau mit Bgm. Christian Tschugg und Thomas Einwaller - Kassier; Going mit Bgm. Alexander Hochfilzer und Josef Treichl - Schriftführer; Söll mit Vizebgm. Wolfgang Knabl, Barbara Hauser - Geschäftsführerin, Josef Zott - Obmann.

Umfangreich ist das primäre Angebot des Sprengels: Medizinische Hauskrankenpflege, Haushaltshilfe, Soziale Betreuung, Unterstützung für pflegende Angehörige ua.

Zu einer weiteren Säule des Sprengelwesens ist die Aktion "Essen auf Räder" geworden. Im abgelaufenen Jahr wurden von den 20 ehrenamtlich tätigen Fahrern 10.275 Essen zu pünktlicher Zeit und bei jedem Wetter zum Abnehmer gebracht. Zum kulinarischen Aspekt gehört auch stets ein kurzer "Hoangart", mit dem der Klient soziale Verbindung zur Außenwelt praktiziert. Als Küchen stehen für Söll, Scheffau und Ellmau das Altenwohnheim, für Going der Stanglwirt bereit.

Im Rahmen der "Essen auf Räder-Aktion" wurden im Jahr 2015 insgesamt 28.060 Kilometer zurückgelegt. Zum Ende 2015 gab es 41

Essenbezieher: 15 in Ellmau, 1 in Going, 8 in Scheffau und 17 in Söll. Im Rahmen der JHV erfolgten auch wieder die Ehrungen von langjährig tätigen Fahrern, denen neben Urkunden und einem Ehrengeschenk großer Dank für ihren pflichtbewussten Dienst ausgedrückt wurde. (Bild S. 4: Die Geehrten samt Vorstand und Geschäftsführung.

Während sich die Mitarbeiter in informativen und aktuellen Kursen ständig weiterbilden, steht der Bevölkerung immer wieder eine große Palette an interessanten Aktionen wie z.B. die traditionelle Melanommorsorge bzw. fachspezifische Vorträge zur Auswahl. Derzeit gibt es gerade zur kürzlich gegründeten Selbsthilfegruppe für Angehörige von dementen Menschen regen Andrang, der die klinische Psychologin Mag.^a Maria Egger mit Fachkompetenz und Betreuung hilfe-

che Unterstützung bietet. Auch der wöchentliche "Treffpunkt Tanz" von Tanzleiterin Burgi Stöckl findet bei der 60+ Generation reges Interesse.

Intern holt sich die Sprengelfamilie mit buntgestreuter Kameradschaftspflege wieder frische Kraft und Motivation. Der traditionelle Mitarbeiterausflug, die obligate Weihnachtsfeier und die gewohnten Mitarbeitertreffen mit Pflegedienstleiterin DGKS Veronika Grienke sind einige Beispiele gelebten Gemeinschaftsbewusstseins für die Ideale des regionalen Sprengelwesens, das seitens der Ehrengäste den gebührenden Dank und viel Anerkennung erntete, bevor zum Zeichen der öffentlichen Anerkennung und des Dankes von der Gemeinde Söll zum gewohnten Abendessen geladen wurde.

Brauchen Sie *Rat oder Hilfe*
bei der Pflege bzw. Betreuung Ihrer Angehörigen ?

GESUNDHEITS- u. SOZIALSPRENGEL
SÖLLANDL 6306 Söll, Dorf 5

Tel. 20255 • Fax 05333/20285
E-Mail sprengel.soellandl@a1.net
Homepage www.sprengel-soellandl.at
Bürozeiten: Montag bis Freitag von 9 - 11

Unser Angebot

- MEDIZINISCHE HAUSKRANKENPFLEGE
- HAUSKRANKENPFLEGE
- HAUSHALTSHILFE/SOZIALE BETREUUNG
- UNTERSTÜTZUNG FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE
- ESSEN AUF RÄDERN
- KOSTENLOSE BERATUNG
- VERLEIH VON HEILBEHILFEN
- SELBSTHILFEGRUPPE FÜR ANGEHÖRIGE VON DEMENTEN MENSCHEN
- TREFFPUNKT TANZ 50+

BÜRGERSERVICE



Notariatstag
im Gemeindeamt

8. Juni 2016

von 17:00 bis 18:00 Uhr

Mag. Markus Müller

Juristische Beratung im Bereich
des Erb-, Grundbuchs- und
Vertragsrechtes.

An alle Muttis und Vatis

Mutter-Kind- Beratung



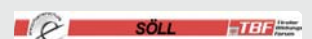
Wann: **Jeden 2. Montag
im Monat von 14-15 Uhr**
Wo: im Kindergarten Söll

Wir freuen uns auf Euch!

*Dr. Gabi Prennschütz
und Michaela Draschl*

Impressum

Söller Akzente



Redaktion/Satz/Layout
Dorfchronik Söll

© Jakob Zott Hauning 7

Druckkosten/Porto/Versand:
Gemeinde Söll

Druck2000 Prokop GmbH
Wörgl Tel. 05332/ 70000-0

Kontaktadresse: 05333/5926
E-mail: j.zott@tsn.at

Redaktionsschluss für
JULI - AUGUST - Ausgabe
12. Juni 2016

Söller Akzente
die Gemeindezeitung

Ärztlicher Notdienst Juni 2016

4./5. Juni 2016

Dr. Steinwender Lorenz
Tel. 05358 - 2738

11./12. Juni 2016

MR Dr. Auer Klaus
Tel. 05333 - 5205

18./19. Juni 2016

Dr. Muigg Markus
Tel. 05358 - 4066

25./26. Juni 2016

Dr. Lechner Hans-Jörg
Tel. 05358 - 8618

Notordination

10.00 - 12.00 Uhr
17.00 - 18.00 Uhr

Angaben wie immer ohne Gewähr !



Apotheken- Bereitschaftsdienst Juni 2016

Ab Montag - 30. Mai 2016
Sonnwend-Apotheke, Ellmau

Ab Montag - 6. Juni 2016
Salven-Apotheke, Söll

Ab Montag - 13. Juni 2016
Sonnwend-Apotheke, Ellmau

Ab Montag - 20. Juni 2016
Salven-Apotheke, Söll

Ab Montag - 27. Juni 2016
bis 30. Juni 2016
Sonnwend-Apotheke, Ellmau

Alle Angaben ohne Gewähr

ÖFFNUNGSZEITEN

MO - FR 08.30 - 12.30 und
15.00 - 19.00 Uhr
SA 8.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss
für die Juli_August
12. Juni 2016

Die Ferienmonate werden
in einer Doppelnummer
zusammengefasst !

Alles Gute zum 95. Geburtstag



In bewundernswerter Frische feierte am 25.04. Frau Marianne Finatzer - Dorf 15/4 ihren 95. Geburtstag, zu dem ihr Pfarrer Adam Zasada und Bgm. Alois Horngacher die besten Wünsche überbrachten.

Mit erfrischendem Lachen hieß Frau Marianne Finatzer mit Pfarrer Adam Zasada und Bgm. Alois Horngacher zwei prominente Gratulanten in ihrem schmuck eingerichteten Zuhause willkommen. Nachdem die herzlichen Glückwünsche zum 95. Geburtstag ausgerichtet und die Ehrenschenke überreicht waren, bat die rüstige Dame ihre Gäste zu Tisch, auf dem die von der Jubilarin selbst gebackene Torte zum Verkosten lud.

Beim unterhaltsamen Kaffeepausch erzählte Marianne von schöner Jugendzeit und ersten Dienstposten in Scheffau, von ihren vielen Ausfahrten mit dem Drahtesel und ihrem großen Faible für den Almrauschklang, zu dessen flotten Klängen sie bis dato noch immer gern den Tanzboden zu stürmen weiß. Herzliche Gratulation und alles Gute für weiterhin !

Herzlichen Glückwunsch zum 85. Geburtstag



Ebenso am 25.04. feierte Frau Marianna Niedermühlbichler - Pölven 9a - ihren 85. Geburtstag, zu dem sich Pfarrer Adam Zasada und Bürgermeister Alois Horngacher sowie Franz Embacher seitens des Seniorenbundes samt herzlichen Wünschen und kleinen Ehrengeschenken im Tuschberghof eingefunden haben.

Nach dem obligaten Begrüßungsschnapsel ließen Kinder und Enkelkinder, engste Anverwandte und prominente Gratulanten so manch nettes Geschichtl aus dem erfüllten Leben der Altersjubilaren Revue passieren. Wie kräftig und wohlklingend die Stimmbänder noch sind, bewiesen dann zwischendrin Jung und Alt der Tuschberger-Großfamilie mit überliefertem Liedgut und flotten Stückln und Liedern, wie die beigefügten Fotos gerne belegen können.

Am 25.04. war auch am Tuschberghof für eine zünftige Geburtstagsfeier angerichtet: Marianna Niedermühlbichler konnte ihren 85. Geburtstag feiern und stand deshalb verdienstermaßen im Mittelpunkt einer zahlreichen Gratulantenschar aus Familien- und Prominentenkreis.

Das Beisammensein um den runden Stubentisch, das typische Flair eines geschichtsträchtigen Bergbauernhofes und die großfamiliäre Atmosphäre schufen alsbald die ideale Grundlage für einen ausgiebigen Hoangart über Ereignisse aus dem Leben der Tuschberger-Familie, zu deren Höhepunkten vor allem die 2014 gefeierte Diamantene sowie die zahlreichen Enkel gezählt werden. Dass es zu Tuschberg bis in den hintersten Dachbalken musikalisch fibriert, ist nicht nur Insidern bekannt und es dauerte keine Kuchengabel lang, dass zum gekonnten 4Gsäng angesetzt und zum gemeinsamen Singen und Musizieren angestimmt wurde. Die Tuschberger-Jugend wollte da nicht nachstehen u. überraschte alsbald mit flotten Stückln auf der Harfe und im Zwoagsäng. Akzente gratuliert herzlichst.



Auszeichnung und Dank für langjährige Verdienste als Mesner der Söller Pfarrkirche



Anlässlich seines 80. Geburtstages wurde Engelbert Wurzer mit dem Mesner-Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet und bei der Vorabendmesse am 30.04. von den Amtsträgern der Söller Pfarre mit einem Ehrengeschenk bedankt. Im Bild: Johann Schellhorn und Elisabeth Pals (namens des PGR), der „Jubilär“ Engelbert Wurzer mit Gattin Kathi sowie seine „Pfarrherrn“ Adam Zasada und Josef Goßner. (Foto ©pfarre_sepp_mitterer)

Am 28. April konnte Engelbert Wurzer seinen 80. Geburtstag feiern. Der runde Ehrentag war gebührender Anlass, den tüchtigen und umsichtigen Mesner des „Söllander Doms“ bei der Vorabendmesse am 30.04. zum Schluss der Eucharistiefeier in den Mittelpunkt einer wohl verdienten Ehrung und Laudatio zu stellen. Die Söllander kennen den Engelbert schon immer als verlässlichen Mesner, den das verantwortungsvolle Amt bis zum heutigen Tag „jung gehalten hat“. Wie sonst wären Vorbereitung und Praxis diverser Dienste von ihm persönlich durchführbar, wenn da neben jahrzehnte langer Erfahrung nicht auch körperliche Fitness und „da nötige Fuaschtl“ mitgebracht würden: z.B. beim Aufrichten des stattlichen Weihnachtsbaumes, beim Aufziehen von Symbolen und „Heiligen“ für Feste und Jubiläen, für Pflege und Kontrolle im Kirchturm und für das Zieren der „haushohen“ Altarräume und Nischen. Für den liturgischen Jahreskalender gibt es einen ständigen Wechsel in den Farben (bei Gewändern/Altarbildern), beim Aushängen von Fahnen für Erstkommunion, Firmungen und Jubiläen, beim Aufstellen der Prozessionsfahnen und vieles mehr, was ein großes Wissen um kirchliche Traditionen und liturgische Abläufe benötigt(e).

Engelbert ist für diese Aufgaben praktisch von klein auf eingeschult worden: Schließlich hat er im legendären Mesner Josef Rott seinen (gestrengen) Lehrmeister gehabt, der seinen Gehstock gerne als Respekt einflößende Unterstützung benutzte, um auf Nachlässigkeiten oder Fehler hinzuweisen. Das „Steckerl“ wurde auch eingesetzt, um schnell noch am Altar einen Kerzenleuchter gerade zu rücken und bei einem Ministranten den aufgestülpten Chorrock zu glätten. Zu vergangener Zeit brauchte es auch kräftige Leute zum Ziehen der Glockenstricke, zum Tragen der Pro-

zessionsfahnen und Bittkreuze - ein junger, starker Mesner war da natürlich von immensem Vorteil. Engelbert Wurzer hat alle Aufgabenbereiche kennengelernt und nach dem langjährigen Ortspfarrer Josef Speth (1935 - 1960) bzw. auch bei Pfarrer Rupert Schitter (1960 -1965) in meisterlicher Manier und ruhiger Art weitergeführt. Dass es auch „wechselvolle“ Zeiten im Mesnerdienst gegeben hat, ist inzwischen zu einer kleinen Fußnote der Söller Geschichte geworden. Umso dankbarer hat die Pfarre unter Pfr. Goßner (ab 1993) und Pastoralassistentin Anni Laireiter die wertvollen Mesnerdienste von Engelbert, der sich seit vielen Jahren von seiner Gattin Kathi umfassend und voller Herzblut für alle Anliegen des Mesnerdienstes unterstützt weiß, in Anspruch genommen und die 10-, 15- und 20-jährige Zusammenarbeit jeweils mit kleinen Aufmerksamkeiten und bekrundeten Ehrungen gewürdigt.

Inzwischen sind es genau 38 Jahre geworden, in denen das Mesneramt die unverkennbare Handschrift des Ehepaares Wurzer im Allgemeinen trägt und im Besonderen in der besonnenen Wesensart von Engelbert Wurzer hohes Pflichtbewusstsein belegt.

Die breite Öffentlichkeit, der ja der Großteil der liturgischen und sakramentalen Vorarbeiten und Dienste verborgen bleiben, dankt es den Mesnerleuten Sommer für Sommer, dass es große Stücke auf das Wetterläuten hält, dass jedes Fest kirchlich immer gediegen und „publikumswirksam“ im wahrsten Sinne des Wortes herausgeputzt ist und für freud- wie leidvolle Anlässe in und um die Kirche alles wie am Schnürchen läuft.

Akzente gratuliert zum runden Geburtstag und zur hohen Auszeichnung durch die Mesnergemeinschaft!

WILDER KAISER Nui's
Ellmau | Götting | Scheffau | Söll
vom **Tourismus**

Liebe Söllerinnen und Söller,

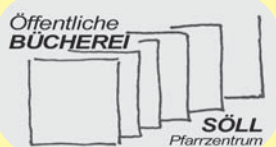
die Sommersaison ist gestartet und durch die Verunsicherungen im internationalen Reisemarkt können wir starke Auslastungszahlen erwarten, frei nach dem Motto: „Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?“ Die Gäste kommen jedoch nicht nur zu uns nach Söll, weil sie sich hier gut aufgehoben fühlen, sondern sie schätzen unsere gelebte Regionalität!

Ein Beispiel von vielen hierfür ist, dass wir unser Fleisch direkt vom Bauern beziehen, von gesunden Tieren, aufgewachsen auf Söller Feldern & Almen und vom Söller Metzger geschlachtet. Wir haben die Möglichkeit, das Kapital, welches in Söll durch den Tourismus erwirtschaftet wird, als Motor für einen gesunden Wirtschaftskreislauf einzusetzen: durch Kauf landwirtschaftlicher Produkte, Aufträge an Handwerksbetriebe oder durch Unterstützung örtlicher Kunst und Kultur. Dies alles sorgt für eine gegenseitige Wechselwirkung, die jedem Einzelnen von uns direkt zu Gute kommt - die Erhaltung unserer Kulturlandschaft, Geschäftsvielfalt im Dorf, kulturelle Veranstaltungen, kurzum: **„Wo die Menschen gut leben, da möchten andere ihre Freizeit verbringen!“**

Leider wird der Begriff Regionalität heute oft missbräuchlich und inflationär von Großkonzernen verwendet. Dabei ist unsere „kleine“ Struktur unser größter Trumpf in einer großstrukturierten Welt: Familienbetriebe, die Ihre Kunden und Gäste persönlich kennen, oftmals sogar über Jahrzehnte gewachsene Geschäftsbeziehungen pflegen, damit erfolgreich und vor allem eines sind: authentisch! Das ist einer der Hauptgründe, warum Gäste aus aller Welt zu uns nach Tirol kommen.

Ich ersuche alle, diese gelebte Regionalität weiter im Alltag wie ein Kleinod zu pflegen und vor einer Anschaffung - ob gewerblich oder privat - zu prüfen, ob es nicht eine mindestens gleichwertige Alternative im Ort gibt. Es wird sich auszahlen.

**Euer TVB-Vorstand
Alexander Edinger**



Tel. 0664 - 633 85 85

www.soell.bvoe.at

E-mail: soell@bibliotheken.at

Juni 2016

Zur

Fußball-EM 2016

haben wir einen **Themen-
tisch mit Kinderbüchern**
zum Thema Fußball
für Euch aufgebaut.

Informationen über aktuelle
Neuzugänge unter:

www.soell.bvoe.at

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr
Samstag 18.00 - 18.50 Uhr
Sonntag 10.40 - 11.30 Uhr



**“Du liest Comics und span-
nende Bücher. Du siehst dir
ab und zu einen Film an
oder denkst dir sogar selbst
Geschichten aus.**

**Was erleben Titelhelden
in deinen Geschichten
und haben sie alle
gemeinsam ?**

Wie gehe ich mit Geld um ? Raiffeisenbank berät Schuljugend per Schuldenspiel



Am Dienstag, den 19. April 2016, nahmen die beiden 3. Klassen der NMS am „Schuldenspiel“, das 2 Mitarbeiter der Raiffeisenbank Söll Scheffau durchführten, teil. Dabei lernten die Schülerinnen auf spielerische Art den Umgang und das „Haushalten“ mit „eigenem verdienten Geld“, eine Einnahmen- und Ausgabenrechnung aufzustellen und dabei nicht in eine „Schuldenfalle“ zu tappen. Die Schülerinnen amüsierten sich sehr und gingen nicht pleite. (©nms_söll)

Helden in Fiktion und Realität Raika-Malwettbewerb • NMS Söll-Scheffau



Oft strahlen Helden Mut aus oder tragen besondere Symbole. Wichtig ist aber, was sie tun: Helden setzen sich für andere ein. Sie ergreifen Partei für die Schwachen und stellen sich auch einem Bösewicht in den Weg. Helden gibt es aber nicht nur in der fiktionalen Welt! Auch in der Realität verhalten sich die Menschen heldenhaft – und das ohne Umhang und Superkräfte. Was zeichnet sie aus? (©nms_söll)



Preisträger 2016
RAIFFEISENBANK
Zeichenwettbewerb

- 1a**
- Özge Dinc
 - Thomas Horngacher
 - Theresa Modes
- 1b**
- Lukas Koller
 - Sandra Miljanovic
 - Julia Embacher
- 2a**
- Andrea Angerer
 - Raphaella Haselsberger
 - Eren Kurt
- 2b**
- Niclas Egger
 - Pia Holm
 - Carmen Mayr
- 2c**
- Elya Prem
 - Stefanie Feger
 - Michael Sappl
- 3a**
- Teresa Feiersinger
 - Sabine Horngacher
 - Mario Zebenholzer
- 4a**
- Jasmin Ager
 - Nadine Strasser
 - Selina Knaubert
- 4b**
- Nadja Kogler
 - Alina Küchl
 - Tanja Ager



Bezirksausstellung der Grauvieh- und Braunviehzüchter



Aus gegebenen Gründen wurde die ursprünglich auf den 24. April angesetzte Bezirksausstellung der Braun- und Grauviehzuchtvereine in 2 Etappen abgewickelt. Leider hatte es das Wetter mit den Ausstellern nicht gut gemeint, dafür glänzten die zahlreichen Preisbänder für ausgezeichnete Zuchterfolge umso heller und ein überaus reger Besuch vor allem bei der Ausstellung der Braunviehzuchtvereine aus den Bezirken Kufstein und Kitzbühel honorierte die großen Mühen des Veranstalters um einen hochkarätigen Auftrieb, um ein lukratives Rahmenprogramm und eine sehenswerte Präsentation, mit der der Bauernstand eindrucksvolle Werbung in eigener Sache erzielte.

Bereits am 24.04. hatten die Grauviehzuchtvereine Kaisergebirge/Wildschönau ihre Ausstellung abgewickelt. Die Braunviehzüchter waren dann unter der Regie der heimischen Funktionäre am 2. Mai an der Reihe. Rund 50 Aussteller von 11 Vereinen sorgten für einen selektiven Auftrieb von gut 170 preisträchtigen

Tieren. Anstrengende Stunden gab es für die Preisrichter, um für die zahlreichen Kategorien die "Besten der Schönen" herauszufinden. Inzwischen sorgten fleißige Hände für ein herzhaftes Kulinarium, Pfarrer Adam für die obligate Tiersegnung und wetterfeste Musikanten trotz der Wetterkapiolen für beste Unterhaltung.



OPEN AIR

der Landesmusikschule Sölllandl beim „Z'sammkemma in Söll“ am **Mittwoch**, den **1.6.2016**, ca. 18 Uhr - 22 Uhr in der Fußgängerzone in Söll

Großer Tanzklassenabend

am Donnerstag, den **2.6.2016**, um 18:30 Uhr im Mehrzwecksaal der VS Söll

SchülerInnen und LehrerInnen freuen sich auf zahlreichen Besuch!

Vorankündigung:

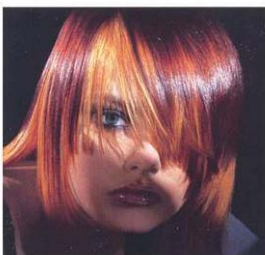
Kirchenkonzert

am Freitag, den **1.7.2016**, um 18:30 Uhr • in der Pfarrkirche Scheffau

Redaktionsschluss
für die Ausgabe
JULI - AUGUST
12. Juni 2016

Die beiden Ferienmonate werden in einer Doppelnummer zusammengefasst.

HANNIS
AARSCHNITT
UND SIE FÜHLEN SICH WOHL.



Mit lieben Grüßen

Auf Grund der Verletzung meiner rechten Hand werde ich meinen Salon mit 30. Juni 2016 schließen.

Ich bedanke mich herzlich bei meinen Kunden für die langjährige Treue

Hanni Lechner

Zum 1. Mal jährt sich der schmerzvolle Tag an dem uns mein geliebter Mann, unser herzensguter Papa und Opa, Herr

Georg Treichl

Waldaufseher der Gemeinde Söll
* 23.03.1960 † 29.06.2015
verlassen hat.

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir beim
1. Jahrgottesdienst am Mittwoch, den 29.06.2016
um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Söll.

Danke an alle, die daran teilnehmen und Georg in guter Erinnerung behalten!



... und immer sind da Spuren
deines Lebens - Bilder,
Augenblicke und Gedanken,
die uns an dich erinnern
und nie vergessen lassen.



Großes Interesse für Baumschnittkurs mit berufenem Fachmann



Fachkundig und informativ führte OGV-Obmann Simon Koller zahlreiche Interessenten in die Praxis erfolgreichen Baumschnitts ein. Beim gut besuchten Kurs wurde dabei allerhand Wissenswertes über die primären Zielsetzungen erfolgreicher Frühjahrsarbeiten im Garten weitergegeben.



Ihr wünscht euch ein neues Bad?
Wir erfüllen Euch diesen Traum in nur
kürzester Zeit!!

Wir sind der Spezialist für Badsanierungen!



Ab 60+ fördert das Land Tirol
Euren Badumbau!

5. Tiroler Knöpferl-Harmonika-Treffen in Scheffau Ein Muss für alle Harmonika-Freunde!



„Die Hoameligen“ sorgen beim großen Fest der Harmonika am 11. Juni in Scheffau für Stimmung.
Foto: Wilhelm

Der Wilde Kaiser mit seinen imposanten Felswänden ist auch heuer wieder die perfekte Kulisse für das „5. Tiroler Knöpferl Harmonika-Treffen“, das am 10. und 11. Juni Freunde der Steirischen im Tiroler Ort Scheffau versammelt, Höhepunkt ist ein großes Open air-Konzert.

Das Programm

8.- 12. Juni: Knöpferl Gaudi in Scheffau

Intensiv-Seminar mit namhaften Referenten.

Freitag, 10. Juni: Scheffauer Wirtshausmusik

Ab 19 Uhr im Gasthof Weberbauer. Harmonika-SpielerInnen oder Volksmusik-Ensembles aus nah und fern haben die Chance, ihr Können zu präsentieren. Stargast des Abends: Hermann Huber aus Bayern (zweifacher Weltmeister) mit seinem Quartett „Die Salonboarischen“. Mit dabei ist auch Junioren-Weltmeister Stefan Oberhofer (Eintritt frei).

Samstag, 11. Juni: Fest der Harmonika

Open air-Veranstaltung beim Musikpavillon im Ortszentrum von Scheffau (Eintritt frei). Ab 17.30 Uhr Noten- und Harmonika-Ausstellung, ab 18.30 Uhr Einmarsch der Musikkapelle Scheffau, ab 19 Uhr Musik und Stimmung mit den Gruppen „Die Hoameligen“, „Tschejefem“ und dem „Mühlviertler Dreier“ mit Johanna Dumfart.

Für das leibliche Wohl sorgen die Scheffauer Vereine.

Nähere Informationen zu Programm, Workshops und Seminaren beim „Knöpferl Musikverlag“, Michaela Thurner, Tel. +43 (0) 650/5530090, www.knoepferl.at.

50 Jahre 50 Jahre 50 Jahre 50 Jahre

01.07.2016



50 Jahre

Zu Pirschmoos 36 tuat's heija an eascht' n Juli an Rumpia,
das krad a so kracht,
des ganze Hotel Fuchs feiert, weil's an fuffzga voi macht.
Mia mach' n an "Tag der offene Tür",
und ab fuchzehn Uhr steht de ganze Mannschaft Spalier!
Dum des Datum guat vuamerk' n und net vagess' n,
Es gib' vü zun schaug' n und a eppas zum trink' n und essen!

Ehrungen anlässlich der Florianifeier Segnung und Angelobung der Jugendfeuerwehr Söll



Für 50 jährige Mitgliedschaft mit gebührendem Ehrenzeichen und obligater Urkunde ausgezeichnet: v.l.n.r.: Georg Laihartinger sen., Sebastian Niederacher, Johann Feichter, Peter Mödler sen., BM Alois Horngacher, Leonhard Obwaller, Abschnittskommandant Helmut Burgstaller, Matthäus Krall, Kommandant Michael Horngacher. (Fotos: ff_söll_mh)

Am 14. Mai 2016 stand die diesjährige Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr am Programm, dabei nahm erstmalig auch die Söller Jugendfeuerwehr teil.

Während des Festgottesdienstes zu Ehren des Schutzpatrons der von Pfarrer Mag. Adam Zazada zelebriert wurde, fand die Segnung des neuen Wimpels der Feuerwehrjugend statt.

Beim anschließenden Festakt im Saal des Hotels Feldweibel, konnte Kommandant HBI Michael Horngacher zahlreiche Ehrengästen begrüßen.

Kdt. Horngacher berichtete den

anwesenden Kameraden über die aktuellen Baufortschritte am Gerätehaus und erklärte, dass man hinsichtlich der Finanzen und des Zeitplans gut unterwegs ist. Er dankte auch den Feuerwehrmännern, die beim Umbau mithelfen. So wurden bis jetzt über 1000 Arbeitsstunden durch die Feuerwehr geleistet.

Wie üblich nimmt die Freiwillige Feuerwehr Söll die Florianifeier zum Anlass um verdiente Kameraden zu ehren, und in die Reserve zu überstellen sowie junge Kameraden in den Aktiven Dienst

zu stellen. Thomas Feyersinger wurde unter Applaus der Mannschaft angelobt und zum Feuerwehrmann befördert.

Weiters stand ein Novum in der Geschichte der FF Söll an. Erstmals fanden Beförderungen in der 2015 gegründeten Jugendfeuerwehr statt. Nach dem erfolgreich absolvierten Wissenstest in Kundl wurden Lukas Gründhammer, Alina Hagmann, Thomas Horngacher, Stefan Mauracher, Sophia Obwaller, Roman Priewasser, Adriano Schrödl, Anna Wieland, Leon Zott, Marco Zott und Martin Zott von Kommandant Michael



Horngacher der 1. Erprobungsstreifen überreicht.

Es wurden aber auch langjährige Mitglieder bei dieser Feier geehrt. Sebastian Niederacher, Johann Feichter, Peter Mödler sen., Leonhard Obwaller, Georg Laihartinger sen. und Matthäus Krall durften die Verdienstmedaille für 50 jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen von Abschnittskommandant Helmut Burgstaller entgegen nehmen.

Danach wurden Alois Achorn, Josef Krall und Michael Exenberger unter gebührenden Dankensworten von Kommandant HBI Michael Horngacher und Bürgermeister Alois Horngacher in den Feuerwehr-Ruhestand (Reserve) überstellt.

Das Silberne Ehrenzeichen des Bezirksfeuerwehrverbands Kufstein erhielten für ihren Einsatz im Feuerwehrwesen Erich Gratz, Josef Obwaller und Martin Koller (nicht anwesend)

Kommandant Michael Horngacher beschloss die Florianifeier mit dem Leitspruch der Feuerwehr: Gott zur Ehr – dem Nächsten zu Wehr. Gut Heil!

(Foto/Bericht©thomas_hörl)



Den würdevollen Schlusspunkt des festlichen Gottesdienstes zu Ehren des hl. Florians bildete die Segnung des Jugendfeuerwehrwimpels durch Pfarrer Adam Zazada verbunden mit dem Segensgebet für die junge Feuerwehrgarde.



Traditionell endet das kirchliche Zeremoniell mit dem obligaten Fahnengruß. Mit gekonntem Auftritt beweist erstmalig auch die Jugendfeuerwehr, dass sie diese feierliche Reverenz zu Ehren des Schutzpatrons mit Bravour wahrzunehmen weiß.

Einladung zur feierlichen Eröffnung der Computeria Söll



am 8. Juni 2016
um 15.00 Uhr
Neue Mittelschule Söll

Der Seniorenbund Tirol - Ortsstelle Söll lädt zur offiziellen Eröffnung der Computeria Söll.

Ziel der Computeria ist es, älteren und auch jüngeren Menschen die Scheu vor dem Computer zu nehmen und durch gegenseitige Hilfe die diversen Anwendungen auf dem Computer zu erlernen um auch zu Hause damit umgehen zu können. Nach einigen Monaten der Testphase ist es nun an der Zeit, die Computeria offiziell zu eröffnen.

Zu diesem Anlass dürfen wir Landesrätin Dr. Beate Palfrader sowie Vertreter der Gemeinde und des Netzwerkes Computeria Tirol begrüßen.

Im Anschluss an den Festakt freuen wir uns auf eine angeregte **Diskussion bei Kaffee, Kuchen und kleinen Snacks.**

Wir bitten um die Anmeldung bis zum 3. Juni
per E-Mail an computeria.soell@gmx.at

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen.
Obmann Franz Embacher
Betreuer Hans Achsinger und sein Team



**NETZWERK
COMPUTERIA
TIROL**



Gefördert von



Pensionistenverband
Landesorganisation Tirol
Ortsgruppe Söll - Ellmau

**BEEINDRUCKENDE
WALLFAHRT in**
die Hygna/Reith i.A.



Am 12. Mai hatten wir einen besonderen Wandertag. Die Fahrt ging nach Reith im Alpbachtal zu einem kleinen Parkplatz im Ortsteil Hygna.

Über einen kleinen Anstieg, wo ein Kreuzweg in Form von Martern im Entstehen ist, kamen wir am Ziel unseres Ausfluges bei der Rosenkranzkapelle an. Eine Kapelle, die von Schönheit einfach zur Andacht einlädt. Ein Rosenkranz besonderer Art wurde uns vorgebetet, dem auch alle Wanderer mit Andacht folgten. Nach einer Stärkung traten wir wieder die Heimreise an. So wurde es eine lustige "Wander-Wallfahrt".

Am 9. Juni fahren wir nach **Erpfendorf zur Gießbachklamm**. Abfahrt ist um 10 Uhr beim Busparkplatz. Wir fahren mit eigenen Autos + Mitfahrer. Am 15.-16. Juni ist die Bodensee-Fahrt, es gibt noch einige Restplätze.

Anmeldung bei Sebastian Steinbacher Tel. 0664/1621776
Auf viele lustige Wanderer freut sich der Vorstand und Obm. Sebastian Steinbacher



Danke für ein stilles Gebet, für eine stumme Umarmung, für das tröstliche Wort, gesprochen oder geschrieben, für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten, und für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft/Verbundenheit

Für die überaus große Anteilnahme anlässlich des Ablebens unserer lieben Mami, Frau

Aloisia Koller

* 2.7.1933

† 25.04.2016

bedanken wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden ganz herzlichst.



Unser besonderer Dank gilt:

- Herrn Pfarrer Mag. Adam Zasada und den Ministranten für die würdevolle Trauerfeier sowie den Vorbetern und Mesnerleuten
- der Bundesmusikkapelle Söll und dem Kirchenchor sowie Herrn Josef Schachner für die musikalische Umrahmung sowie den Kasettl-Frauen für das ehrenvolle Geleit
- Herrn Johann Kaufmann für die pietätvolle Organisation
- dem Sozialsprengel Söllandl für die tatkräftige Unterstützung und Hilfestellung
- Herrn Dr. Klaus Auer für den hervorragenden ärztlichen Beistand sowie den Bediensteten des Krankenhauses Kufstein / Intensivstation und der Abteilung INTERNE 1 - für die einfühlsame Betreuung
- dem Team der Fa. Bestattung Linser Wörgl für die organisatorische Trauerhilfe

Ein herzliches Vergelt's Gott für die überaus zahlreiche Teilnahme am Rosenkranz und an der Beerdigung, ebenso für die vielen Kranz-, Blumen-, Kerzen-, Maß- und Geldspenden sowie die mündlichen und schriftlichen Zeichen der Anteilnahme.

Söll, im Mai 2016

Die Trauerfamilie





nani

Kaffee & Konzept

NANI SAGT „HALLO“

AN ALLE LIEBHABER VON KAFFEE, DESIGN, FRÜHSTÜCK, SCHÖNEN MOMENTEN,
KUCHEN, BESONDEREN KLEINIGKEITEN UND GEMÜTLICHKEIT...

Zurück zu den Wurzeln – bereits in den 60er Jahren haben meine Urgroßeltern in diesen Räumen ein Restaurant eröffnet. Diese Geschichte führe ich nun fort und als Enkelin von „Rigi Toni senior und Lisi“ liegt es mir besonders am Herzen, dass sich die Gäste bei uns wohl fühlen!

AB 2. JULI 2016 sind wir für euch da!
Wir freuen uns schon! Eure Simone mit Team

www.kaffeenani.com • Simone Sammer • Dorf 112 • 6306 Söll • mmmh@kaffeenani.com

NANI IS A FEELING. NANI IS WILD & FREE. NANI IS OUR PASSION, OUR LOVE, OUR INNER CHILD.

**WILDER
KAISER**
Ellmau | Going | Scheffau | Söll
**Nächtigungszahlen
März 2016**

Ellmau	16	95.753
46,0%	15	65.540
Going	16	42.167
37,1%	15	30.728
Scheffau	16	39.917
36,3%	15	29.231
Söll	16	76.541
33,8%	15	57.099
Gesamt	16	254.378
39,1%	15	182.598

Alle Angaben ohne Gewähr
Werner Treichl

Sanitär - Heizungsinstallation - Bautrocknung
0664 - 2245988
**Ihr individueller Installateur
aus Söll**

ob
Bad- Neubauten und Umbauten,
Heizungs- Bau und Erneuerungen,
Reparaturen- Sanitär und Heizung,
ich bin für Sie da!

Installationen Werner Treichl
Sonnbichl 32, 6306 Söll



1991 - 2016
Söller Akzente



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

Aus Liebe zum Menschen.

Wir sind das Rote Kreuz Sölllandl



Herbert Schachner

Beruf: Lehrer

Beim RK seit: 1995-1998 Zivildienst
seit 2005 Krisenintervention

Funktion/Tätigkeit beim Roten Kreuz Sölllandl:
Ortsstellenleiter-Stellvertreter, Krisenintervention

Was ist deine Motivation, im RK aktiv mitzuarbeiten?

Als Zivildienstler musste ich nicht motiviert werden. Für mich war damals nur der Rettungsdienst präsent, über die anderen Tätigkeitsbereiche des Roten Kreuzes wusste ich kaum etwas. Mittlerweile habe ich einen tieferen Einblick erhalten und mich begeistert immer wieder, wie schnell, organisiert und unbürokratisch geholfen wird. Der Mensch, der Hilfe benötigt, steht im Mittelpunkt. Das Rote Kreuz fragt nicht warum, wer, wie ein Mensch in eine missliche Situation gekommen ist, es hilft in jeder Lage und so schnell es geht.

**Ahormseeterrasse
wieder geöffnet**

Auch heuer wieder

Frühstück am See
(Nur mir Voranmeldung)

04.06. **Seefest**

18.06. **Sonnwendfeuer**

ab 17 Uhr mit LIVE-MUSIK

ab 19 Uhr GRILLABEND

Wir bitten um Vorbestellung unter 0664 404 98 02

Einladung zum



Halbtagesausflug nach Terfens ins Schmetterlinghaus

am **Donnerstag - 09. Juni 2016**

Papageien und Schmetterlinge im Dschungel in Tirol



Treffpunkt 13:00 Uhr beim Busparkplatz in Söll
Busfahrt mit Eintritt ins Schmetterlingshaus pro Person € 18,--

Nachmittag fahren wir zum Gasthof Hauserwirt nach Münster zu einer gemütlichen Kaffeepause

Bitte um Anmeldung bis Montag 06. Juni 2016

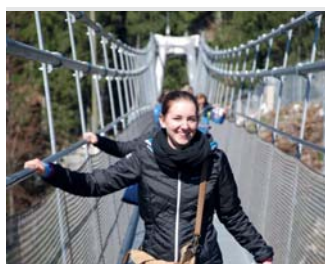
Anmeldung bis **Montag - 6. Juni 2016**

bei Franz Embacher 20544
oder Leo Embacher 5743

Obmann Franz Embacher mit Vorstand
freut sich auf viele Wanderer



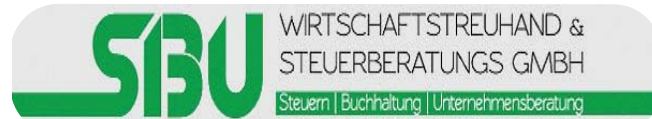
Vermieterausflug zur längsten Hängebrücke der Welt



2016 zu ihrem alljährlichen gemeinsamen Ausflug auf. Ziel der Tour, die erstmals im Frühjahr stattfand, war die Burgenwelt Ehrenberg und Highline179. Um kurz nach 6 Uhr morgens starteten zwei Busse mit mehr oder weniger ausgeschlafenen Vermietern und Hoteliers Richtung Reutte.

Spätestens beim Anblick der Highline179, der längsten Hängebrücke

der Welt im Tibet Style, waren sie alle hellwach. Zur Einstimmung gab es ein Glas Honigwein und etliches Wissenswertes über die Geschichte der Burgenwelt. Während des Spaziergangs zur Burgruine Ehrenberg und zum Einstieg in die Hängebrücke, wurde noch viel geschertzt und gelacht – bei den ersten Schritten auf der wackeligen Brücke in schwindelerregender Höhe hielten so manche Teilnehmer den Atem an. Dennoch bewältigten alle Teilnehmer die 179 Meter auf die andere Seite zum Fort Claudia und wieder retour. Nachdem sich alle an der fabelhaften Aussicht, der Brücke und den Ruinen satt gesehen hatten, ging es zurück ins Tal zum Mittagessen in einem ehemaligen Salzstadl, wo auch ein Film über den Erbau der Brücke gezeigt wurde. Der Nachmittag wurde mit Bummeln und Kaffee und Kuchen in der Glasstadt Rattenberg verbracht. Bei einer Besichtigung der Kisslinger Kristall Glas Manufaktur, wo übrigens auch die Kaiser Wasserkügel gefertigt werden, konnte den Glasbläsern über die Schulter geschaut werden. Abends ging es gemeinsam zurück in die Region. (©tvb_vwk)



Muss die UID-Nummer auf der Rechnung stehen?

Der Empfänger einer Lieferung bzw. Leistung ist nur dann zum Vorsteuerabzug berechtigt, wenn die Rechnung den Formvorschriften des Umsatzsteuergesetzes entspricht. Um diesen Formvorschriften zu genügen, muss die Rechnung alle Rechnungsmerkmale enthalten, die das Umsatzsteuergesetz vorschreibt.

Inländische Lieferungen

Zu den Rechnungsmerkmalen gehört ebenfalls die UID-Nummer des liefernden bzw. leistenden Unternehmers. Übersteigt der Rechnungsbetrag € 10.000,00 brutto, so muss auch die UID-Nummer des empfangenden Unternehmers angegeben werden. Daher ist bei einem Rechnungsbetrag in dieser Höhe der Leistungsempfänger nur dann zum Vorsteuerabzug berechtigt, wenn auf der Rechnung auch seine eigene UID-Nummer angegeben ist.

Korrektur einer Rechnung

Eine Korrektur der Rechnung darf nur der Rechnungsaussteller vornehmen. Die UID-Nummer muss im Zeitpunkt der Vornahme des Vorsteuerabzugs vorliegen. Wenn sie erst später hinzugefügt wird, steht der Vorsteuerabzug grundsätzlich auch erst zu diesem (späteren) Zeitpunkt zu, weil das Recht auf einen Vorsteuerabzug nur dann besteht, wenn alle Rechnungsmerkmale vor-

handen sind.

Umsätze bei land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Manche Unternehmer erhalten in der Regel keine UID-Nummer, z. B. pauschalierte Land- und Forstwirte, die nur Umsätze bewirken, für die die Steuer mit 10 bzw. 13 % (bis 31.12.2015: 12 %) der Bemessungsgrundlage festgesetzt wird. Sie können daher in der Rechnung auch keine UID-Nummer angeben. Diese Rechnung berechtigt zum Vorsteuerabzug, wenn dies auf der Rechnung vermerkt wird, wie z. B. durch den Vermerk: „Durchschnittssteuersatz 13 %“.

Kleinbetragsrechnungen

Übersteigt eine Rechnung nicht den Gesamtbetrag (dh. Bruttobetrag inkl. USt) von 400 Euro (früher 150 Euro), können Name und Adresse des Leistungsempfängers, sowie die laufende Rechnungsnummer und die UID-Nummer entfallen. Ebenso kann der getrennte Ausweis des Steuerbetrages unterbleiben. Es genügt die Angabe des Bruttobetrag (Entgelt plus Steuerbetrag) und des Steuersatzes.

Dem Leistungserbringer steht es in diesem Fall dennoch frei, eine Rechnung auszustellen, welche alle gesetzlichen Formerfordernisse erfüllt.

Dipl.-BW Gerhard Traunfellner MBA
SBU Wirtschaftstreuhand & Steuerberatungs GmbH

Wald 32/8 • 6306 Söll

• Tel.: 0 5333 20 380 • Fax: 0 5333 20 38020

E-mail: office@sbu-steuerberatung.at

E-mail: gerhard.traunfellner@sbu-steuerberatung.at

• Homepage: www.sbu-steuerberatung.at

6. Vereinsmeisterschaft des Klettervereins



Am Sonntag den 24. April fand zum 6. Mal die Vereinsmeisterschaft des Klettervereins Söll - Scheffau statt. 30 Teilnehmer, der Altersklassen von 2001 bis 2007, kämpften um den Sieg.

Der Kletterwettkampf setzte sich aus einem Vorkampf und einem Finale zusammen.

In den Vorkämpfen musste jeder 4 Boulder zu je 3 Minuten klettern. Die Versuche jedes einzelnen wurden mithilfe von Laufzetteln gezählt und anschließend ausgewertet. Im Nachhinein bestritten die Kandidaten noch eine Toprope Route mit 8. Schwierigkeitsgrad.



Die Vereinsmeister 2016 :
Klasse Mini: Lilli Waldauf
Klasse Kinder: Sabrina Exenberger
Klasse Schüler: David Hechl

In den Pausen zwischen den Wettkämpfen sorgte der Kletterverein für Speis und Trank.

Nach der Preisverteilung und der Bekanntgebung der diesjährigen Vereinsmeister gab es noch eine Tombola bei der es viele tolle Preise zu gewinnen gab. Danke an dieser Stelle auch an den Sponsor Sport-Brosig, der als Hauptpreis ein Kletterseil zur Verfügung stellte, dieses wurde an Kindl Petra verliehen.

Dank auch an die weiteren Sponsoren Grazer Wechsellseitige, Raiffeisen Bank, Physiotherapie – Wilder Kaiser, Gatt und TVB Söll.

Vielen Dank auch an die vielen fleißigen Helfer.



Zwei Mädchen und ihr Traum von einer besseren Welt



Anna Obermüller (8) und Angelina Eder (9) konnten es gar nicht glauben, dass es in nächster Umgebung so viele Kinder und Familien gibt, die kaum was zu essen haben, währenddessen wir Lebensmittel einfach weg schmeißen, sie waren sehr traurig darüber, dass es Kinder gibt, die keine Eltern, Spielsachen oder Kleidung haben und wir so im Überfluss leben dürfen. Die beiden Mädchen konnten sich auch nicht vorstellen, dass es Familien gibt, die sich keine Heiz- oder Stromkosten leisten können und in den kalten Zeiten frieren und wir in unseren warmen gemütlichen Häusern sitzen. Sie waren darüber so bestürzt, dass sie sich fest zum Ziel gesetzt hatten, Geld für ein bedürftiges Kind in Tirol zu sammeln. Zuerst verkauften die beiden selbst gebastelten Schmuck an die Eltern und in der Familie bis die Idee von einem Flohmarkt aufkam. Mit festem Glauben an ihren Traum räumten die Mädchen ihre Zimmer leer und versuchten mit Hilfe der Eltern all das ausgesuchte Spielzeug, die Kleidung, Schuhe und Bettwäsche am Flohmarkt in Söll in der Volksschule gegen "FREIWILLIGE SPENDEN" auszutauschen. Und sie haben es geschafft! Dank der vielen Menschen, die am Flohmarktstand etwas gefunden und gespendet haben, konnten vollen Stolzes 300 € einnehmen und somit eine Patenschaft ein ganzes Jahr für ein Kind bei RETTET DAS KIND TIROL übernehmen. DANKE allen, die unseren Traum wirklich werden ließen!



**FERIENBAUERNHOF
NIEDERMÜHLBICHLER**

**Zur Verstärkung
unseres Teams
suchen wir
noch folgende
Mitarbeiter**

Aushilfe im Service für den Abend

3,4 oder 5 Tage Woche
von ca. 16:30 oder 17:00 – ca. 19:00 oder 19:30 Uhr

Zimmermädchen für Vormittag

3 bis 5 Tage Woche je nach Vereinbarung

Praktikant/in für Küche / Service

5 Tage Woche

Wir freuen uns auf Deinen Anruf!

Ferienbauernhof Niedermühlbichler

Margit Niedermühlbichler Söll – Salvenberg 1

Tel.: 05333 / 5601

E-mail: info@ferienbauernhof-soell.at

Ihr Fachbetrieb in Söll für:

Wlan für die Gastronomie/Hotellerie

Videoüberwachung

Netzwerke

PC, Notebook, Drucker, Server

Spam- und Virenschutz

Backup

TKI-Systeme
Take IT* easy

TKI-Systeme
Reinold Krüpper
Sonnbichl 5a
6306 Söll

Tel.: 05333 433-31
Mobil: 0676 5844436
www.tki-systeme.at
info@tki-systeme.at

Informiert für Ihren Gast

Informiert für Ihren Gast



Das Team des Jugendtreffs „All-Round“ lud die Söller Jugend am 27.2.2016 zum „Planungs-Brunch“ ein. Dabei wurde zur Begrüßung ein gemütlicher Brunch genossen und geplaudert, bevor es zum eigentlichen Hauptpunkt der Tagesordnung ging - der Planung.



Hier bestimmt die Jugend! Planungs-Brunch im Jugendtreff „AllRound“



Zwei der beschlossenen Aktionen wurden auch schon durchgeführt. So hat sich der Jugendtreff auf Wunsch der Jugendlichen an der alljährlichen Flurreinigung beteiligt. Acht Jugendliche gingen am 1.4.2016 in zwei Teams Müllsammeln. Alle waren mit Spaß und Begeisterung dabei, zur Belohnung gab es Pizza. Am 6.5.2016 fand ein sehr spannendes Tischfußballturnier im Jugendtreff statt. Gewonnen hat Timi, gefolgt von Edi und Bettina.

Jugendliche bekamen die Möglichkeit über den Jugendtreff zu diskutieren und über konkrete Themen abzustimmen. Es ging diesmal vorwiegend um Ideen für gemeinsame Aktivitäten wie Ausflüge, Turniere und Workshops. Darüber hinaus wurden die Hausregeln neu festgesetzt. Die Teenager konnten Wünsche äußern, welche Snacks und Getränke sie gerne im Jugendtreff

haben würden. Das Sortiment wurde von den Mitarbeitern Stefan Obermayr und Bettina Lißner dementsprechend angepasst.

„Jugendlichen die Möglichkeit zu geben selbst mitzubestimmen macht nicht nur das Angebot des Jugendtreffs attraktiver“, sagt Stefan „es hat vor allem auch einen pädagogischen Wert. Die Jugendlichen

Der Jugendtreff hat jeden Freitag von 14:00-20:00 für alle im Alter von 12-18 Jahren geöffnet.



machen hier wichtige Erfahrungen mit Selbstbestimmung und Demokratie. Wir halten das für sehr wertvoll, um die Entwicklung zu einem selbstverantwortlichen und selbstbewussten Erwachsenen positiv zu fördern.“ ©kommUnity

In Zukunft werden diese Treffen mehrmals jährlich stattfinden, mit jeweils unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten.

Neu  und ab sofort

Sexenbar



Kuchen,
Eis & Snacks
Ciabatta, Currywurst,
Bosna, Burger
auch
zum Mitnehmen,
Telefon:
05333-5544

Ein herzliches „Vergelt's Gott“



Wir danken herzlichst allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten und Gästen für die erwiesene Anteilnahme am unfassbaren und unerwarteten Ableben meines lieben Gatten, unseres Papa's und Opa's, Herrn

Sebastian Maier
hintergebener Bauer zu „Hollenau“



Unser besonderer Dank gilt:

- Herrn Pfarrer Mag. Adam Zasada und den Ministranten für die würdevolle Trauerfeier
- den Vorbetern Josef Mitterer und Alois Sillaber für das Gebet und die berührenden Worte
- dem Kirchenchor und der Bundesmusikapelle für die musikalische Umrahmung und Hans Kaufmann für die Organisation
- dem Braunviehzuchtverband für das letzte Geleit
- unserem Hausarzt Dr. Klaus Auer und dem Sprengelarzt Dr. Lorenz Steinwender sowie dem Roten Kreuz und dem Krieseninterventionsteam

Wir danken für die Kranz-, Blumen- und Kerzenspenden, die Spenden zugunsten des Roten Kreuzes und die Messauszahlungen. Weiters danken wir für die Anteilnahme durch Gedenkkerzen im Internet. In diesen Tagen der Trauer und des Abschiednehmens waren uns die zahlreichen Zeichen der Wertschätzung und Freundschaft ein großer Trost und Begleiter.

Söll, im Mai 2016

Die Angehörigen



Nach der Adelung durch den „Tirol Touristica 2003“, die Verleihung des Österreichischen Tourismus-Staatspreises 2003 sowie dem Gewinn des begehrten theALPS-Awards 2013 ist dieser Preis des Wirtschafts- und Tourismusministeriums der vorläufige Höhepunkt eines beispiellosen Preisreignisses.

„Wir sind überwältigt und dankbar für diese schöne Würdigung unserer Initiative!“, sagt Walter Eisenmann, Geschäftsführer der Bergbahnen Söll. „Die Tatsache, dass wir seit dem Start des Hexenwassers vor 14 Jahren laufend prestigereiche Auszeichnungen erhielten, ist ein Beleg dafür, dass wir stets danach getrachtet haben, unser auf Kinder und Erwachsene bzw. Familien zugeschnittenes Bergsommer-Angebot von Jahr zu Jahr noch attraktiver zu machen!“

In der Begründung der hochrangigen Expertenjury hieß es: „Das „Blaue Wunder“ als weiteres Angebot des Outdoor- und Wasserparks „Hexenwasser Söll“ zeigt einen einzigartigen und innovativen Ansatz,



SOMMERBAHN KEATLIFT

Mit der neuen Sommerbahn Keatlift geht's 2016 hoch hinaus. Den Höhepunkt des Hexenwassers, die Hohe Salve, ganz bequem „erliftn“ – das geht mit dem Keat Lift, mit dem Familien und die weniger trainierten Wanderer dem Gipfel ein gutes Stück näher kommen. An der Bergstation des Keats eröffnet sich ein wunderbares Wanderparadies für Jedermann: Dort stehen insgesamt zehn leichte und idyllische Genusswanderungen zur Auswahl. Besonders faszinierend ist die Quellwanderung zum Thema Quellwasser und Almen. Sie lädt zur Erkundungstour mehrerer Quellen rund um die Hohe Salve ein.

Hexenwasser Söll erobert den Österreichischen Tourismus-Innovationspreis



Der Tiroler Bergsommer-Magnet Hexenwasser Söll ist um eine ehrenvolle Auszeichnung reicher: In St. Johann im Pongau wurde dem verantwortlichen Team der Bergbahnen Söll der Österreichische Innovationspreis Tourismus (ÖIT) verliehen und damit die innovative Inszenierung der Ressource Wasser gewürdigt. In der Kategorie „Einzelbetriebe“ wurde vor allem das junge Projekt „Blaues Wunder“ lobend hervorgehoben. Im Bild: GF Walter Eisenmann mit seinem Hexenwasser-Team und Seilbahn-Präs. Franz Hörzl.

Neues über die lebensnotwendige Ressource zu erfahren. Die zahlreichen Wasser-Inszenierungen laden Menschen jeden Alters dazu ein, dem Element Wasser auf spielerische Art und Weise näher zu kommen, das Element Wasser selbst interaktiv zu erleben, zu fühlen und zu spüren. Besonders hervorzuheben ist die Konsequenz der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Basisangebotes.

Durch das eingereichte Projekt „Blaues Wunder“ wird das Sommerangebot am Berg noch weiter verstärkt und attraktiviert. Dadurch nimmt das „Hexenwasser Söll“ in-

nerhalb der Tourismus- und Freizeitwirtschaft bzw. innerhalb der Seilbahnbranche eine positive Signal- und Vorbildwirkung für andere Betriebe ein!

SPORT GATT IST AUCH IM SOMMER DEIN IDEALER BEGLEITER!

E-Bike Verleih!

- Brandneue E-Bikes von Scott in verschiedenen Größen

Markenoutlet immer top aktuell!

Sommerangebot.

- Wanderschuhe
- Laufschuhe
- Wanderbekleidung
- Freizeitbekleidung
- Freizeitschuhe
- Sonnenbrillen
- Sportbrillen
- Sportuhren



Topmarken.



GATT
Sport am Berg.

Öffnungszeiten
MO-FR: 08.30–12.00 und 15.00–18.00 Uhr
Mi und FR bis 19.00 Uhr

Kontakt
Dorf 135 · 6306 Söll / Tirol
Tel. +43 664 535 3403
office@sport.gatt.at www.sport.gatt.at

Aktuelle Immobilienangebote

Söll:

Attraktives Baugrundstück in sehr ruhiger Sonnenlage mit freiem Blick auf die Hohe Salve

598 m² Grundfläche

Ein fertiger Einreichplan, Baubescheid und die komplette Vermessung sind im Kaufpreis inbegriffen.

KP. € 298.000,--



Sie möchten Ihr Haus oder Ihre Wohnung verkaufen oder vermieten?

In kürzester Zeit, zum bestmöglichen Preis, dann sind Sie bei uns richtig.

Wir beraten Sie kompetent und professionell, sodass sowohl Sie als auch der Käufer bzw. Mieter zufrieden in die Zukunft blicken können.

Vereinbaren Sie mit uns ein persönliches Beratungsgespräch in der Raiffeisenbank Söll-Scheffau oder bei Ihnen vor Ort.

Unsere aktuellen Immobilienangebote in Söll, Scheffau und nähere Umgebung finden Sie in den Schaufenstern der Raiffeisenbanken Söll u. Scheffau sowie auf unserer eigenen Homepage im Internet.

Söll:

Schönes Grundstück in zentraler Sonnenlage

ca. 500 m² Grundfläche

KP. € 350,--/m²



Info bei:

**RB Going - Prok. Josef Hirzinger
oder Rosalinde Schreder
Tel. 05358/2078/520**



Obige sowie weitere interessante Immobilien per QR-Code abrufbar

www.raiffeisen-going.at

sowie

www.raiffeisen.at/soell-scheffau



Humanitäre Tragödie in Nahost

Die katholischen Bildungswerke Scheffau, Söll und Ellmau luden am 10. Mai zu einem Vortrag über Hintergründe und Auswirkungen der Flüchtlingskrise von Stefan Maier, Leiter der Caritas Auslandshilfe Salzburg.



Orientalische Klänge einer "Saz" (lautenähnliches Zupfinstrument), komponiert und gespielt vom Kurden Taisir aus Syrien, einem von 17 Schutzsuchenden, die zur Zeit in Scheffau eine Bleibe gefunden haben, stimmten die zahlreichen Besucher in der Aula der Volksschule Scheffau ein, doch die Leichtigkeit der Harmonien täuschte nicht über die Schwere der Thematik hinweg.

Stefan Maiers Bericht zeichnete sich durch fundiertes Wissen über die politische und humanitäre Situation aus. Er berichtete über die Entstehung des Konfliktes, die jetzigen Lebensbedingungen der Bevölkerung, bis hin zu den Auswirkungen der Fluchtbewegungen auf andere Länder.

Fast eine halbe Million Todesopfer, 11,5 % der syrischen Bevölkerung kriegsversehrt, Millionen Menschen auf der Flucht, unzählige Städte und Ortschaften in Schutt und Asche, jahrtausendealtes Kulturgut unwiederbringlich verwüstet, Lebensgrundlagen vernichtet.

"Das Ausmaß der Zerstörung ist unvorstellbar", so die erschütternde Bilanz nach 5 Jahren Bürgerkrieg in Syrien. Was 2010 als "arabischer Frühling" die Hoffnung auf eine dauerhafte Befriedung der Krisenregion Nahost erweckte, eskalierte mittlerweile in den "dunkelsten Winter" eines mit äußerster Brutalität geführten

Krieges um Machtverhältnisse und Glaubensausrichtungen. Die Lage ist vollkommen unübersichtlich, und wird geschürt von Vormachtsansprüchen etlicher Gruppierungen aus der Region sowie von Supermächten. Es ist kein Ende des Konfliktes absehbar. Endlose Flüchtlingsströme überfordern die angrenzenden Nachbarstaaten, die uneinige Europäische Union steht vor einer Bewährungsprobe.

Maier, der sich mit der Caritas vor Ort vor allem um die Kinder kümmert, warnt vor der "Gefahr des Heranwachsens einer verlorenen Generation", die traumatisiert, ohne Schulbildung und Zukunftsperspektiven einen idealen Nährboden für zukünftige Radikalisierung bietet.

Aufklärung und Information ist wichtig.

Schwer zu überhören war der Schlussappell von Stefan Maier „Geht nicht nur betroffen nach Hause, sondern engagiert euch“, der im Anschluss einige Möglichkeiten aufzeigte, den Flüchtlingen vor Ort oder bei uns zu helfen. (©kbw_soell)



Gebührende Auszeichnungen für langjährige Mitglieder des Trachtenvereins



Bei der Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins am 9. April 2016 beim Eggerwirt standen neben informativem Rückblick auf ein auftrittreiches Vereinsjahr zahlreiche Ehrungen auf der Tagesordnung, bevor die Trachtler das offizielle Beisammensein mit einem gemütlichen Kameradschaftsabend ausklingen ließen.

Es wurden folgende Personen für ihre jahrzehntelange Treue ausgezeichnet: Für 25 Jahre Mitgliedschaft beim Trachtenverein "Letztes Aufgebot 1809 Sölllandl": Margreth Sillaber, Peter Kaufmann, Maria Pletzer; Für 30 Jahre: Juliane Obwaller, Kathi Wurzzainer, Peter Annegg;

Für 40 Jahre: Anton Annegg (Nicht im Bild Margareth Sillaber) Den Unterinntaler Verband vertrat Reinhard Peer, der nach gebührender Laudatio die Ehrentafeln überreichte. Wir wünschen den Geehrten gute Gesundheit und noch viele fröhliche Stunden im Verein. (Foto ©jach) Danke für die Treue! (©tv_söllandl_mp)

KEEP IN MOTION PILATES

Sanftes, anatomisches Ganzkörpertraining auf der Matte in Kleingruppen mit persönlicher Betreuung und Korrekturmöglichkeit.

Zur Rumpfkraftigung bei Rücken- und Nackenbeschwerden, Osteoporose, Entlastung der Bandscheiben, Haltungsverbesserung, Beckenbodenkraftigung, Gewebsstraffung, Stressabbau, allgemein für ein geschmeidigeres Bewegungsmuster.

Einstieg in Anfänger- und Fortgeschrittenengruppe jederzeit möglich.
(10er Block)



NEU! PILATES 60+

Eigene Gruppe für ältere Teilnehmer (vormittags), leistungs- und bedürfnisorientiert - individuell.
Zur Stärkung oder Wiedererlangung der allgemeinen Beweglichkeit, und der Beweglichkeit der Wirbelsäule!

**Nützen Sie die Gelegenheit
in einer Gruppe zu trainieren!**

Ich freue mich auf Ihre Anmeldung!

Ort: Psych. Praxis, Pilates Studio, Sonnbichl 1, Söll, Mag. Maria Maier-Egger

Tel. 0699/14141408 oder maria@maier-egger.at



Ein "Hoch" der Landjugend für Pflege des Brauchtums rund um Söller Maibaum



Der diesjährige Maibaum wurde von Thomas Hörl - Küchlpoid gespendet. Eine starke Mannschaft aus den Reihen der Söller Landjugend rückte aus, um den stattlichen Baum zu schlägern, den fast 50m Riesen aus dem hochgelegenen Standort ins Tal zu bringen, ihn für seine neue Aufgabe aufzubereiten und nach schweißtreibender Arbeit von Hauning ins Dorfzentrum zu bringen, wo der prächtige Maibaum im Ehrenspalier von vielen Zuschauern und Helferleins unter maschineller Hilfe aufgerichtet wurde. Er soll auf seinem Ehrenplatz als Zeichen für gutes Wachstum und gedeihlicher Fruchtbarkeit stehen und während des Sommers über Mensch und Natur wachen





Wir sorgen mit Begeisterung für Ihre finanzielle Zukunft!

Wir stehen in jeder finanziellen Situation voll und ganz hinter Ihnen! Im Bild die Volksbank Kufstein-Kitzbühel Filialleiter, Vorstand und Vertriebsleitung. Hintere Reihe: Roland Jaworek (Ellmau), Prok. Peter Karbacher (Kufstein-Stadt), Dir. Günther Marek (Vorstand), Thomas Kogler (Leiter Filialvertrieb), Mag. (FH) Sabine Laner-Kronbichler (Ebbs), Manfred Zott (Leiter-Stv. Private Banking); vordere Reihe: Stefan Raffener (Söll), Edin Bopp (Kirchbichl), Robert Bellinger (Kufstein-Sparchen), Alfred Höck, MBA (GF Volksbank Kufstein-Kitzbühel Versicherungsvermittlung) und Helmut Aschenwald (Kössen/Walchsee). Nicht im Bild: Richard Gugglberger (Kufstein-Endach)



Symbolbilder

Zukunftswochen vom 17. Mai bis 19. Juni 2016

Mit der Volksbank sind Sie nicht nur für Ihre finanzielle Zukunft optimal gerüstet sondern auch für die Fußball-EM!

Holen Sie sich Ihr **Volksbank-Fanset** zum Anfeuern der Österreichischen Nationalmannschaft - jetzt in Ihrer Filiale der Volksbank Kufstein-Kitzbühel zu jeder Vorsorge oder Veranlagung*.

Gestalten Sie Ihre Zukunft nach Ihren eigenen Vorstellungen - mit der Volksbank liegen Sie **RICHTIG!**



Vorsorgen & Gewinnen!

Unter allen, die im Aktionszeitraum eine Vorsorge oder Veranlagung abschließen verlosen wir

9x1 Fussball-Trikot
nach Wahl!

*Das Fanset erhalten Sie zu jedem im Aktionszeitraum eröffneten, Goldenen Sparbuch, LifePlan, start:bausparen, Volksbank-Fondssparplan oder jeder Zukunftsvorsorge ab einer monatlichen Besparung in der Höhe von € 50,- oder für eine Veranlagung ab € 10.000,-. Geschenk: 2 Sets zur Auswahl; Set 1 bestehend aus Sitzkissen, Kühltasche, Österreich-Schminktstift und Ratsche; Set 2 bestehend aus Kühltasche, Strandmatte und aufblasbarem Kissen. Gewinnspielpreise: 9x1 Fussball-Trikot (Shirt + Hose) für einen beliebigen Fußballverein nach Wahl, soweit über gängige Shops erhältlich.